



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen

Sitzungstermin:	Montag, 20.01.2025
Sitzungsbeginn:	18:01 Uhr
Sitzungsende:	18:53 Uhr
Raum, Ort:	Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitz

Shady Al-Khoury

Mitglied

Alexander Krüger

Jan Evers

Bernd Richter

Vertretung für: Camille Damm

Lars Reinke

Vertretung für: Tobias Gehrke

Yvonne Görs

Tobias Herkules

Heiko Jaap

Dr. Gunter Jess

Dr. Andreas Kerath

Marco Radziwill

Gerd-Martin Rappen

Dr. Jörg Valentin

ab 18:11 Uhr

Protokollführung

Martina Schult

Abwesend

Mitglied

Camille Damm

entschuldigt

Tobias Gehrke

entschuldigt

Verwaltung:

Achim Lerm	Dezernent für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und Brandschutz, 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Ariane Morawin	Eigenbetrieb Hanse-Kinder
Steffen Sperner	Eigenbetrieb Hanse-Kinder
Katrin Teetz	Beteiligungsmanagement und Controlling
Diana Stawinski	Amt für Finanzen
Ivonne Dobbe	Amt für Finanzen
Beate Schinkel	Stadtsanierung

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2024
- 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2024
- 5 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2024
- 6 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 9 Beschlusskontrolle
- 10 Beratung der Beschlussvorlagen
- 10.1 Jahresabschluss 2022 Hanse-Kinder BV-V/08/0086-01
neue Version vom 17.01.2025
- 10.2 Entlastung der Betriebsleitung nach § 60 Abs. 5 S. 2 KV M-V BV-V/08/0088
- 10.3 Beleuchtung des Treidelpfads BV-P-ö/08/0124
Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke
- 10.4 Aufkommensneutralität Grundsteuer BV-P-ö/08/0126
Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM
- 11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 12 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2024
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Al-Khouri eröffnet um 18:01 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Mit 12 anwesenden Ausschussmitgliedern (13 ab TOP 7) ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Da keine Presse anwesend ist, wird auf die Belehrung entsprechend § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW) verzichtet.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Folgende Änderungen liegen zur Tagesordnung vor:

- zum Jahresabschluss 2022 Hanse-Kinder liegt eine neue Version vom 17. Januar 2025 vor (BV-V/08/0086-01)

Über die Aufnahme folgender Vorlagen wird abgestimmt:

- Beleuchtung des Treidelpfads, Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke (BV-P-ö/08/0124) - TOP 10.3

Abstimmungsergebnis: Ja 11, Nein 0, Enthaltungen 1

- Aufkommensneutralität Grundsteuer, Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative-IBG-AdbM (BV-P-ö/08/0126) TOP 10.4

Abstimmungsergebnis: Ja 9, Nein 2, Enthaltungen 1

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2024

Es liegen Änderungsanträge zur Niederschrift vom 02. September 2025 vor. Über jeden Änderungsantrag wird einzeln abgestimmt.

1. Änderung zu TOP 15.18 – Abstimmungsergebnis: Ja 4, Nein 4, Enthaltungen 4
2. Änderung zu TOP 7 – Abstimmungsergebnis: Ja 9, Nein 0, Enthaltungen 3
3. Änderung zu TOP 15.1 – Abstimmungsergebnis: Ja 1, Nein 4, Enthaltungen 7
4. Änderung zu TOP 15.4 – Abstimmungsergebnis: Ja 1, Nein 5, Enthaltungen 6

Es folgt die Gesamtabstimmung zur Niederschrift.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	1	1

4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2024

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	4

5 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2024

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	4

6 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

Es gibt keine Wortmeldungen.

7 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dr. Valentin nimmt an der Sitzung teil.

Frau Stawinski berichtet über den Versand des Haushaltes 2025/2026 an die zuständige Stelle in Schwerin zur unverzüglichen Prüfung; in Kürze wird dieser im Internet zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen. Am 20. Januar 2025 hat es ein Auftaktgespräch mit dem Innenministerium gegeben. In diesem wurde über die Eckdaten, die größten Vorhaben und die Prioritäten informiert.

Frau Teetz ergänzt, dass der Band II (Jahresabschlüsse der Unternehmen und Eigenbetriebe) fertig gestellt sei und in den nächsten Tagen im Internet hochgeladen werde. Die Wirtschaftspläne der WITENO GmbH und des Seesportzentrums GREIF fehlen noch; sobald alles vorliegt, werden die Daten entsprechend ergänzt. Für die im letzten Jahr beschlossenen Wirtschaftspläne Hanse-Kinder und Abwasserwerk seien die Kreditgenehmigungen und die Genehmigungen der Verpflichtungsermächtigungen

zwischenzeitlich erfolgt.

Frau Stawinski erläutert das vorläufige Ergebnis für 2024. Derzeit werden die Jahresabschlussbuchungen vorgenommen. Die Prognose zum 31. Oktober 2024 ging von einem Ergebnis in Höhe von -15,4 Mio. EUR aus. Aktuell beläuft sich das Ergebnis auf -6,6 Mio. EUR. Zum Ende des Jahres wurde anhand der vorgenommenen Prognosen ein Kredit für Investitionen in Höhe von 40 Mio. EUR aufgenommen. Hiervon stünden noch 8 Mio. EUR zur Verfügung.

Herr Evers erfragt die Möglichkeit zur Sondertilgung für diesen Kredit.

Frau Stawinski erläutert, dass die Zinsbindung auf 25 Jahre festgeschrieben ist und danach Sondertilgungen möglich sind.

Herr Rappen bittet um Erläuterungen zur Höhe der ausstehenden Jahresabschlussbuchungen und inwieweit sich der Betrag von -6,6 Mio. EUR noch verändern wird.

Frau Stawinski führt aus, dass Abschreibungen in Höhe von ca. 0,5 – 1 Mio. EUR hinzukämen, ca. 0,5 Mio. EUR auf dem Interimskonto lägen, die bislang noch nicht zugeordnet sind, und weitere Buchungen zu tätigen seien. Das Ergebnis würde negativ ausfallen.

Herr Dr. Valentin fragt, wie verwaltungsintern mit dem abweichenden Jahresergebnis umgegangen wird.

Frau Stawinski legt dar, dass die Abweichungen analysiert werden und anschließend zielgerichtete Gespräche mit den betroffenen Fachbereichen geführt würden.

Frau Stawinski weist darauf hin, dass mit der Änderung der Hauptsatzung die Niederschlagungen nicht mehr gesondert zur Beschlussfassung zu stellen seien. Dem Hauptausschuss sollen halbjährlich Informationen bezüglich unbefristeter Niederschlagungen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Evers möchte wissen, wie viele Niederschlagungen insgesamt dargestellt werden.

Frau Stawinski: Es handelt sich um ca. 146.000 EUR, wovon 47.000 EUR auf Altforderungen entfallen.

Herr Lerm informiert über das stattgefundene Auftaktgespräch zur kommunalen Wärmeplanung. Ein Rostocker Unternehmen wird die UHGW begleiten, um die kommunale Wärmeplanung voraussichtlich bis Mitte 2026 abschließen zu können. Die ersten Monate werden für die Datenerhebung genutzt, danach wird die UHGW auf die Bürger*innen sowie auf die Politik zugehen, um die Ziele zu beleuchten.

8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Herr Al-Khouri regt an, die Vorlage - Integriertes Handlungskonzept „Mein Schönviertel“ für die Stadtteile Schönwalde I/Südstadt, Schönwalde II und das Ostseevierviertel – im Ausschuss zu besprechen.

Frau Görs schlägt vor, die Vorlage in der nächsten Sitzung zu beraten.

9 Beschlusskontrolle

Keine.

10 Beratung der Beschlussvorlagen

10.1 Jahresabschluss 2022 Hanse-Kinder**BV-V/08/0086-01**

Herr Evers: In diesem Jahr sind keine Steuern ausgewiesen. Ist dieser Bereich nun endgültig steuerbefreit?

Herr Sperner führt aus, dass es sich um das letzte Jahr handelt, in dem die Hanse-Kinder regelbesteuert seien, und dass die Gemeinnützigkeit ab 01. Januar 2023 gegeben sei. Die Abschreibungen seien höher und daher sei der steuerliche Gewinn negativ.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	1

**10.2 Entlastung der Betriebsleitung nach § 60 Abs. 5 S. 2 KV
M-V****BV-V/08/0088**

Herr Evers bittet darum, den Bericht der Wirtschaftsprüfer künftig wieder als Anlage beizufügen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	1

10.3 Beleuchtung des Treidelpfads**BV-P-ö/08/0124**

Frau Görs bringt die Vorlage ein. Der Prüfauftrag soll u. a. die erforderlichen Kosten ermitteln.

Herr Krüger hinterfragt, ob der gesamte Pfad von Am St. Georgsfeld bis nach Wieck gemeint ist, und gibt zu bedenken, dass die Aufstellung von Laternen auf dem Deich problematisch sein könnte.

Herr Dr. Jess erkundigt sich, ob der Prüfauftrag an eine externe Firma vergeben werden soll.

Frau Görs: Nein.

Herr Radziwill weist darauf hin, dass bei der Planung zu berücksichtigen sei, dass

solarbetriebene Laternen über einen ausreichenden Speicher verfügen, um auch in einer Dunkelphase leuchten zu können, bzw. ob Bewegungsmelder sinnvoll wären.

Herr Al-Khouri äußert Bedenken bezüglich der vorliegenden Vorlage, da die Aufstellbarkeit der Lampen am Deich/Wasserschutzdamm unklar sei und es sich um ein Naturgebiet handele. Um die Natur und die Tiere zu schützen, sollte außerdem keine zusätzliche Lichtverschmutzung zugelassen werden. Er bezweifelt, dass die Sicherheit des Weges durch die Aufstellung der Lampen erhöht werde.

Herr Dr. Valentin fragt nach dem Aufwand des Prüfauftrages.

Herr Lerm erklärt, dass sich die Kosten in Grenzen halten würden, da die Eckdaten, wie die Größe des Treidelpfades und die Kosten der Lampen bereits bekannt seien.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	1	4

10.4 Aufkommensneutralität Grundsteuer

BV-P-ö/08/0126

Herr Al-Khouri bringt die Vorlage ein:

Frau Stawinski erläutert, dass eine Anpassung der Hebesätze bis zum 30. Juni 2025 möglich ist und eine Anpassung der Hebesatzsatzung bei Bedarf erfolgen wird. Der Planansatz für die Grundsteuer B im Jahr 2025 beläuft sich auf 5.340.000 EUR. Gemäß den bisherigen Bescheiden würde sich die Summe auf 5.416.000 EUR belaufen, was einer Differenz von lediglich ca. 70.000 EUR entspricht. Es wird weiterhin mit Korrekturen und nicht vorliegenden Bescheiden gerechnet. Frau Stawinski bittet bei Beschlussfassung dieser Vorlage um die Einrichtung einer Wertgrenze.

Herr Jaap fragt, ob eine Korrektur der Steuerbescheide vorgesehen sei.

Frau Stawinski: Ja. Die Grundsteuerbescheide werden rückwirkend für alle geändert.

Herr Richter bittet darum, den Antrag abzulehnen, da der Betrag in Höhe von ca. 70.000 EUR keine Änderung der Hebesatzsatzung rechtfertigen würde.

Herr Dr. Jess bittet um die erneute Vorlage der endgültigen Zahlen, sobald diese vorlägen.

Frau Stawinski legt dar, dass hierfür kein Beschluss notwendig sei, da in den vergangenen Jahren sehr gut zusammengearbeitet wurde. Sie bekräftigt zudem, das endgültige Zahlenwerk vorzulegen.

Herr Al-Khouri zieht die Vorlage aus dem FA zurück.

Ergebnis:

behandelt

11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des

Fachausschusses

Herr Dr. Kerath informiert, dass im erweiterten Präsidium die Möglichkeit besprochen wurde, die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen mit der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom Montag auf den Donnerstag zu tauschen. Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen würde am Ende der Sitzungszyklen tagen und einige Beschlussvorlagen, die keinen finanziellen Bezug haben, müssten dann nicht mehr besprochen werden. Zudem stehen regelmäßig Jahresabschlüsse und Prüfberichte auf der Tagesordnung. Da der Rechnungsprüfungsausschuss erst nach dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen tagt, kann die Beratung im selbigen erst nach der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses erfolgen.

Herr Al-Khouri lehnt diesen Vorschlag ab, da er nicht sicherstellen kann, den Termin am Donnerstag immer wahrnehmen zu können. Weiterhin seien die Prüfberichte kein Dauerzustand. Herr Dietrich und Herr Heil sind dementsprechend informiert.

Herr Rappen bestätigt die Diskussion, weist jedoch darauf hin, dass die Meinungen bei den Besprechungen im erweiterten Präsidium nicht durchgehend einhellig waren.

Frau Görs bekräftigt das Anliegen, da eine ähnliche Vorgehensweise auch im Kreis praktiziert wird. Der Finanzausschuss tritt in der Regel nach den Sitzungen der anderen Ausschüsse zusammen, da in diesen Ausschüssen Sachverhalte behandelt werden, die sich auf die Vorlagen auswirken können. Frau Görs schlägt vor, den Montag nach den Sitzungen als neuen Termin in Betracht zu ziehen.

Herr Radziwill fragt, wann mit einer Reaktion aus Schwerin zum Haushalt 2025/2026 zu rechnen ist.

Frau Stawinski erwidert, nach rund zwei Monaten wird eine Tendenz vorliegen. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass keine vollständige Genehmigung erteilt wird.

12 Ende der Sitzung

Die öffentliche Sitzung endet um 18:46 Uhr.

Protokollführung

Vorsitzender

Martina Schult

Shady Al-Khouri